

## Baudenkmäler

- E-6-76-141-1** **Ensemble Ortskern Mönchberg.** Das Ensemble umfasst das innerhalb der mittelalterlichen Stadtummauerung gelegene Mönchberg. Der Ort geht auf eine karolingische Raststation zurück. Den Kern des Ortes bezeichnet der in einem inneren Viereck ablesbare Umriss der im Hochmittelalter entstandenen, heute verschwundenen Burg Mengebur. Um diese bildete sich konzentrisch das Dorf, das im 14. Jh. mit Marktrechten ausgestattet und ummauert wurde. Durchgangsstraße war die nordsüdlich verlaufende, an ihren Ausgängen ursprünglich mit Toren versehene, heutige Hauptstraße; die vom Marktplatz nordwestlich abzweigende Straße nach Eschau ist ein moderner Durchbruch. An den um den ehem. Burghügel angeordneten Hauptgassen liegen größere Bauernanwesen in regelmäßiger Parzellenreihung mit dem Gelände angepasster, scheinbar regelloser Setzung der Gebäude, aus der sich malerische Wirkungen ergeben; kleinteiligere, unregelmäßige Bebauung im nordwestlichen und südöstlichen Bereich. Die Wohnbauten sind trauf- und giebelseitig gestellte, oftmals nicht unmittelbar an der Straße stehende, jetzt meist verputzte Fachwerkhäuser des 17./18. Jh. Sie folgen dem Typ des "Spessarthauses", in einigen Fällen mit überdachten Freitreppen. Die große Anzahl solcher Wohnbauten im Zusammenhang mit den ebenfalls in Fachwerk errichteten Wirtschaftsgebäuden macht den Ensemblewert des Ortes aus. Brüche in der Bebauung entstehen durch das maßstabsprengende neue Rathaus, ein Rotsandsteinquaderbau des endenden 19. Jh., und durch einige wenige Neubauten. Als im Charakter gesonderte Bereiche sind der kleine Marktplatz mit einer geschlossenen Reihe von Giebelhäusern und dem alten Fachwerkkrathaus sowie der die Stelle der einstigen Burg einnehmende Kirchhof mit der den Ort beherrschenden Barockkirche anzusprechen.
- D-6-76-141-28** **An der Oberen Ortsmauer.** Bildstock, diamantiertes Postament mit Säule und Kreuztonnendach-Reliefaufsatz 'Pietà, Kruzifix, Kreuzfall/ oder Simon von Cyrene' sowie Kreuzbekrönung, Sandstein, bez. 1710.  
**nachqualifiziert**
- D-6-76-141-3** **Aschaffener Straße 1.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit teilweise freigelegtem Fachwerkobergeschoss über hohem Kellersockel in Ecklage, 19. Jh., Erdgeschoss teilweise verändert.  
**nachqualifiziert**
- D-6-76-141-50** **Birkenhecken.** Gedenkstein, für den an dieser Stelle vom Blitz erschlagenen Joseph Schmitt, Rustikasockel in Form eines Steinhaufens mit Efeuranken und Astkreuz, Sandstein, bez. 1898.  
**nachqualifiziert**

- D-6-76-141-36** **Brühl.** Bildstock, Postament und Pfeiler mit geböschten Kanten, Sandstein, bez. 1898, Reliefaufsatz 'Madonna', Sandstein, bez. 1978.  
**nachqualifiziert**
- D-6-76-141-40** **Friedhofstraße 5.** Pietà, Sockel mit freiplastischer Figur, teils farbig gefasster Sandstein, bez. 1905.  
**nachqualifiziert**
- D-6-76-141-45** **Friedhofstraße 5.** 1752; im neuen Friedhof.  
**nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert**
- D-6-76-141-46** **Gänsdellenäcker.** Bildstock, Säule mit Kreuztonnendach-Reliefaufsatz 'Pietà' und Kreuzbekrönung, Sandstein, um 1700.  
**nachqualifiziert**
- D-6-76-141-4** **Golfstraße.** Bildstock, Prozessionsaltar mit Säule und volutengerahmtem Reliefaufsatz 'hl. Wendelin' sowie Kreuzbekrönung, Sandstein, um 1600.  
**nachqualifiziert**
- D-6-76-141-33** **Günter.** Wegkreuz, Kruzifix, Sandstein, 1765, Kreuzbalken erneuert in zeittypischer moderner Form 1965.  
**nachqualifiziert**
- D-6-76-141-11** **Hauptstraße.** Kreuzigungsgruppe, Tischsockel mit Inschriftkartusche und Kruzifix mit Assistenzfiguren, Sandstein, bez. 1731.  
**nachqualifiziert**
- D-6-76-141-6** **Hauptstraße 13 a.** Bildstock, Schaft mit Kielbogennische und eingestelltem Bischofsheiligen über Runddienst, kielbogiger Nischenaufsatz mit seilichen Reliefs 'hl. Petrus' und 'hl. Evangelist Johannes oder hl. Diakon', Sandstein, spätgotisch, um 1460.  
**nachqualifiziert**
- D-6-76-141-7** **Hauptstraße 20.** Gasthaus, zweigeschossiges Fachwerkhaus mit Mansardwalmdach über hohem Kellersockel mit Freitreppe in Ecklage, um 1800.  
**nachqualifiziert**
- D-6-76-141-8** **Hauptstraße 22.** Gasthaus, zweigeschossiges Fachwerkhaus mit einseitigem Halbwalmdach über Kellersockel in Ecklage, Erdgeschoss im rückwärtiger Teil massiv, 18. Jh. mit älterem Kern.  
**nachqualifiziert**
- D-6-76-141-1** **Hauptstraße 27.** Ortsmauer, in unterschiedlichen Höhen erhalten, unverputztes Sandsteinmauerwerk im Kern 14. Jh., nachmittelalterlich erneuert, Torbau über der Schwimmbadstr. 20. Jh.  
**nachqualifiziert**

- D-6-76-141-9** **Hauptstraße 35.** Gasthaus, giebelständiger Halbwalmdachbau mit verputzten Fachwerkobergeschoss und stumpfwinklig anstoßendem dreigeschossigen Anbau mit starker Vorkragung über dem Eingangsbereich, städtebaulich im Fluchtpunkt der gegenüberliegenden Quergasse liegend, 16./17. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-76-141-10** **Hauptstraße 42.** Rathaus, zweigeschossiges reich gestaltetes Zierfachwerkhaus über massivem unverputztem Kellervollgeschoss mit Freitreppe in Ecklage, Giebelfassade mit Krüppelwalm und verschiefertem oktogonalem Dachreiter mit Glockendach, bez. 1607.  
**nachqualifiziert**
- D-6-76-141-13** **Hauptstraße 43.** Wohnhaus, giebelständiger zweigeschossiger Satteldachbau mit verputztem Fachwerkobergeschoss, ehem. Stubenerker im Obergeschoss und Heiligennische mit hl. Antonius, 18. Jh., Erdgeschoss erneuert.  
**nachqualifiziert**
- D-6-76-141-14** **Hauptstraße 45.** Wohnhaus, giebelständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, 18. Jh., Erdgeschoss verändert, rückwärtiger zweigeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss und Hangkellergeschoss, Kellerbogen bez. 1804.  
**nachqualifiziert**
- D-6-76-141-15** **Hauptstraße 47.** Wohnhaus, zweigeschossiger Fachwerkbau mit Satteldach, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-76-141-16** **In der Ecke 8.** Wohnhaus, giebelständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss und verschiefertem Giebel über Kellersockel, 17./18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-76-141-2** **Kirchgasse 5.** Kath. Pfarrkirche St. Johann Baptist, Saalkirche mit eingezogenem dreiseitig schliessendem Chor und Schiefersatteldach, umbauter Fassadenturm über quadratischem Grundriss mit oktogonalem Glockengeschoss und verschieferter zweifacher Zwiebelhaube, verputztes Mauerwerk mit Werksteingliederungen farbig gefasst, Blendfassade mit Portal, Figurennischen und geschweiftem Giebel, Johann Martin Schmitt, 1749-51; mit Ausstattung; Epitaph für eine mit 23 Jahren verstorbene Bürgerstochter, Sandstein, Spätrenaissance, 1605; Kreuz, geschweiftes Postament mit Kruzifix, Sandstein, 19. Jh., erneuert zum Gedenken an den 1941 gefallenen Salesianer-Bruder Heribert Schmitt, bez. 1960.  
**nachqualifiziert**
- D-6-76-117-35** **Kreuzschlag.** 17. Jh., Weg nach Mönchberg  
**nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert**
- D-6-76-141-38** **Kreuzschlag.** Wegkreuz, Inschriftsockel mit Kruzifix, Sandstein, bez. 1782.  
**nachqualifiziert**

- D-6-76-141-30** **Kr MIL 2.** Marienpfeiler, Fluraltar mit Pfeiler und Madonna (19. Jh.), Sandstein teilweise farbig gefasst, bez. 1606, Erneuerung bez. 1850.  
**nachqualifiziert**
- D-6-76-141-17** **Langgasse 2.** Bauernhaus, traufständiges zweigeschossiges verputztes Fachwerkhaus über hohem Kellersockel, Tordurchfahrt auf profilierten Holzstützen mit Sandsteinpostamenten, Satteldach einseitig abgewalmt, 1773.  
**nachqualifiziert**
- D-6-76-141-18** **Langgasse 3.** Bauernhof; Wohnhaus, giebelständiger zweigeschossiger Satteldachbau über hohem Kellersockel mit Zierfachwerkobergeschoß, 17. Jh., geschnitzte Biedermeier-Tür, Erdgeschoss verändert; Stallgebäude, schmaler zweigeschossiger Fachwerkbau mit Pultdach, 1. Hälfte 19. Jh.; Scheune, teilweise verputzter Fachwerkbau mit Satteldach, 18. Jh.; sog. 'Bäulein', zweigeschossiger Fachwerkbau mit vorkragendem Obergeschoss und Satteldach, 17./18. Jh.; Einfriedung, Pfeilertür mit Prellsteinen 20. Jh.; Hofpflasterung, Sandstein, 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-76-141-19** **Langgasse 10.** Bauernhaus, zurückliegendes zweigeschossiges verputztes Fachwerkhaus mit Satteldach und vorkragendem Obergeschoss, Kellervollgeschoss aus teilweise verputztem Sandsteinmauerwerk, Freitreppe, 17. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-76-141-20** **Langgasse 15.** Pfarrhof; Pfarrhaus, zweigeschossiger verputzter Walmdachbau mit Werksteinrahmungen über hohem Kellersockel, 1768; Ökonomiegebäude, winkelförmige Scheunenanlage mit Sattel-, bzw. Krüppelwalmdach, 1768; Hoftor, Sandsteinpfosten 19. Jh.; Pfarrgarten mit Mauereinfriedung, unverputzter Sandstein, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-76-141-35** **Nähe Eckerts-Mühle.** Bildstock, Inschriftsockel mit korinthisierender Säule und Reliefaufsatz 'Pietà' sowie Kreuzbekrönung, Sandstein, bez. 1776.  
**nachqualifiziert**
- D-6-76-141-5** **Nähe Hagring.** Bildstock, Prozessionsaltar mit Inschrift und Pfeiler mit Volutenaufsatz und freiplastischer Pietà, Sandstein, bez. 1848, Pietà erneuert.  
**nachqualifiziert**
- D-6-76-141-47** **Nähe Kr MIL 28.** Bildstock, Postament mit Säule und Kreuztonnendach-Nischenaufsatz und Kreuzbekrönung, Sandstein, 1691.  
**nachqualifiziert**
- D-6-76-141-48** **Nähe Kr MIL 28.** Wegkreuz, Tischsockel mit Kruzifix, Sandstein, 19. Jh.  
**nachqualifiziert**

- D-6-76-141-29** **Nähe Reistenhausener Straße; Reistenhausener Straße 2 a.** Friedhof; Friedhofskapelle, unverputzter Sandsteinquaderbau mit Farbfenstern, Satteldach und Dachreiter mit Pyramidenhelm aus Kupferblech, 1957; Einfriedung, unverputzte Mauer und Pfeilerportal mit Obeliskenbekrönung, Sandstein, 1813; Friedhofskreuz, Tischsockel mit Kruzifix, Sandstein, bez. 1821; zwei Grabmäler mit Vanitassymbolen und Obeliskenbekrönung, Sandstein, klassizistisch, bez. 1823 und 1828; Kriegerdenkmal für die Gefallenen des Krieges 1870/71, Stufensockel mit flankierenden liegenden Löwen, der mittige Pfeiler mit Inschriftplatte und Figur eines Soldaten, Sandstein, bez. 1908..  
**nachqualifiziert**
- D-6-76-141-32** **Nähe Reitweg.** Kath. Kapelle St. Wendelin, einschiffige Saalkirche mit dreiseitigem Chorschluss, Walmdach und verschiefelter Giebelreiter mit achtseitiger Zwiebelhaube und stark eingeschnürter Spitze, unverputztes Bruchsteinmauerwerk mit Sandsteingliederungen, offene Vorhalle mit profilierten Holzstützen und Walmdach, 1744; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-6-76-141-44** **Nähe Röllbacher Straße.** Mariensäule, Prozessionsaltar, Sandstein, bez. 1742 mit Säule und Madonna 1. Hälfte 19. Jh., erneuert.  
**nachqualifiziert**
- D-6-76-141-49** **Remiß.** Bildstock, Fluraltar mit Pfeiler und Kreuztonnendach-Nischenaufsatz, Sandstein, bez. 1761.  
**nachqualifiziert**
- D-6-76-141-39** **Schmachtenberger Straße 42.** Kath. Kuratiekirche St. Johann Baptist und St. Johann Evangelist, einschiffige Saalkirche mit eingezogenem dreiseitig schliessendem Chor, Satteldach und verschiefelter Giebelreiter mit Zwiebelhaube, unverputztes Sandsteinmauerwerk mit sparsamen Werksteinkanten und -rahmungen, lediglich die Schaufassade mit geschweiftem Blendgiebel, Werksteingliederungen, Portal und Figurennische reicher gestaltet, Johann Martin Schmidt, bez. 1759, Erweiterung 19. Jh.; mit Ausstattung; Freitreppe mit Balustrade, 2. Hälfte 18. Jh.; Kirchhofmauer, unverputzter Sandstein, wohl 18. Jh.; Kruzifix, Sandstein, Rokoko, bez. 1797.  
**nachqualifiziert**
- D-6-76-141-41** **Schmachtenberger Straße 45.** Hausmadonna 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-76-141-42** **Schmachtenberger Straße 57.** Ehem. Wohnstallhaus, giebelständiger Satteldachbau, rückwärtig mit Krüppelwalm, mit teilweise verputztem Fachwerkobergeschoss, 18. Jh., Erdgeschoss verändert.  
**nachqualifiziert**
- D-6-76-141-43** **Schmachtenberger Straße 62.** Kreuz, Inschriftsockel mit Kruzifix, Sandstein, bez. 1739, Renovierungen bez. 1814, 1854, 1991.  
**nachqualifiziert**

- D-6-76-141-25** **Schwimmbadstraße.** Kreuz, Prozessionsaltar mit profilierten Kanten und Kruzifix, Sandstein, bez. 1754, erneuert.  
**nachqualifiziert**
- D-6-76-141-21** **Schwimmbadstraße 3.** Bauernhaus, zweigeschossiger giebelständiger verputzter Fachwerkbau mit vorspringendem Obergeschoss, westlich mit Anbau unter dem angehobenen Satteldach, mit überdachter Freitreppe, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-76-141-22** **Schwimmbadstraße 8.** Wohnhaus, zweigeschossiger Krüppelwalmdachbau mit Fachwerkobergeschoss und Kellerhanggeschoss in Ecklage, 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-76-141-23** **Schwimmbadstraße 9; Schwimmbadstraße 11.** Bauernhaus, zweigeschossiger verputzter Fachwerkbau mit vorkragenden Geschossen über hohem Kellersockel in Ecklage, Satteldach, überdachte Freitreppe, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-76-141-24** **Schwimmbadstraße 10.** Wohnhaus, traufständiger Krüppelwalmdachbau mit Fachwerkobergeschoss auf massivem Kellerhanggeschoss, 19. Jh., Freitreppe bez. 1950.  
**nachqualifiziert**
- D-6-76-141-31** **Sohl.** Bildstock, Fluraltar, mit Pfeiler und Reliefaufsatz 'Hl.-Blut-Wunder' mit Kreuzbekrönung, Sandstein 18. Jh., bzw. 1867, Kopie von 1987.  
**nachqualifiziert**
- D-6-76-141-34** **Streiter Bild.** Bildstock, Pfeiler mit Kelchblütengirlande, Cherub und Reliefaufsatz 'Hl. Wendelin vor Kruzifix', Sandstein, bez. 1752.  
**nachqualifiziert**
- D-6-76-141-26** **Sudetenstraße 18.** Bildstock, Pfeiler mit kleiner Rundbogennische im Schaft und seitlichen Masken, Sandstein, bez. 1725, Aufsatz modern.  
**nachqualifiziert**
- D-6-76-141-27** **Urbanusstraße 18.** Bildstock, Pfeilerschaft mit abgefasten Kanten, Cherubim und Weintrauben, Tonnendach-Reliefaufsatz 'Hl. Urban' mit Kreuzbekrönung, Sandstein, bez. 1732.  
**nachqualifiziert**

**D-6-76-141-37** **Wingertsweg.** Bildstock, Pfeiler mit Schweifdach-Reliefaufsatz 'Madonna' und Kreuzbekrönung, Sandstein, bez. 1752 u. 1858.  
**nachqualifiziert**

**Anzahl Baudenkmäler: 51**

## Bodendenkmäler

- D-6-6221-0062** Vorgeschichtliche Grabhügel.  
**nachqualifiziert**
- D-6-6221-0074** Verebnete vorgeschichtliche Grabhügel.  
**nachqualifiziert**
- D-6-6221-0164** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Ortsbereich von Mönchberg.  
**nachqualifiziert**
- D-6-6221-0165** Untertägige Bauteile der im Kern mittelalterlichen, in der frühen Neuzeit erneuerten Ortsmauer in Mönchberg.  
**nachqualifiziert**
- D-6-6221-0167** Archäologische Befunde im Bereich des mittelalterlichen Burgstalls sowie der frühneuzeitlichen Kath. Pfarrkirche Johannes der Täufer von Mönchberg mit mittelalterlichem Vorgängerbau.  
**nachqualifiziert**
- D-6-6221-0168** Archäologische Befunde im Bereich der Kath. Wendelinuskapelle bei Mönchberg mit ihren spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Vorgängerbauten.  
**nachqualifiziert**
- D-6-6221-0170** Archäologische Befunde im Bereich der frühneuzeitlichen Kath. Kuratiekirche St. Johann Evangelist von Schmachtenberg mit ummauertem Kirchhof.  
**nachqualifiziert**
- D-6-6221-0171** Archäologische Befunde im Bereich der abgebrochenen frühneuzeitlichen Kath. Marienkapelle in Schmachtenberg.  
**nachqualifiziert**
- D-6-6221-0179** Archäologische Befunde der frühen Neuzeit im Bereich der Ortserweiterungen von Mönchberg.  
**nachqualifiziert**

**Anzahl Bodendenkmäler: 9**